

Phoenix Gold Ti265CS – 16er-Kompo der Spitzenklasse

Der Rivale

Die Ti-Serie von Phoenix Gold verspricht gehobene Qualität, jedoch ohne allzu abgehobene Preise. Wir haben das 16er-Kompo aus der Ti2-Serie getestet.

Ti ist die zweithöchste Serie im Lieferprogramm der Amis von Phoenix Gold. Dass die etwas anders ticken als unsere europäischen Hersteller, lässt sich bereits an der Zusammenstellung erkennen. Wo wir ein Angebot aus 10er-, 13er- und 16er-Kompos gewohnt sind, dominieren bei den Amis Ovallautsprecher in verschiedenen Größen, so dass unser 16-cm-Set das einzige Ti-Komposystem ist. Wir haben es mit einem Tieftöner zu tun, der erst einmal einen sehr ordentlichen Eindruck macht. Er hat zwar „nur“ einen

Blechkorb, dieser ist jedoch aus dickem Material gefertigt und sauber verarbeitet, beim Beklopfen bleibt das berühmte „Klingeln“ aus. Die Membran ist in einer Doppelwellensicke eingefasst und besteht aus Papier. Die Vorderseite ist dick beschichtet, was gerade im Auto sicher kein Fehler ist. Ungewöhnlich ist die Dustcap aus Metall, die direkt auf den Spulenträger geklebt ist; so etwas findet man normalerweise eher bei Breitbändern, weil es

Ungewöhnlich: Die Alukappe auf dem Spulenträger findet man sonst eher bei Breitbändern



Ein Kranz Löcher sorgt für die Belüftung des Raums unter der Zentrierspinne

hohe Frequenzen boostet. Auf Belüftungsmaßnahmen verzichtet Phoenix Gold bei dem 16er, es sind weder Polkernbohrung noch Hinterlüftungsöffnungen im Korb vorhanden. Der Hochtöner ist mit seinem aus dem Vollen gearbeiteten Alugehäuse eine echte Augenweide, bei der Montage hilft ein (allerdings kurzes) Gewinde samt Mutter. Die Membran ist nur 20 Millimeter klein und besteht aus hauchdünner Seide. Getrennt wird mit einer recht aufwendigen Frequenzweiche, die fast mit der des großen Elitesystems identisch ist. Wieder finden wir die Kickbassanhebung, die natürlich nichts anderes ist als eine Mittenabsenkung per Zusatzspule und dem System eine ausgeprägte „Badewanne“ verpasst; ansonsten sieht der Tieftöner ein Filter zweiter Ordnung. So auch der Hochtöner, jedoch mit vorgeschaltetem Sperrkreis als Equalizer. Das funktioniert perfekt, wie der linealglatte Frequenzgang des Tweeters beweist. Trotz der relativ kleinen Membran spielt der Hochtöner bis in hohe Lautstärken mit sehr wenig Verzerrungen, überhaupt schlägt sich das Ti-System in dieser Disziplin sogar besser als das teurere Elite-Set aus gleichem Hause.

Sound

Auch klanglich kann das Ti sehr wohl mithalten, es tönt sehr angenehm und ausgewogen. Der Hochtöner überzeugt mit einer Detailfülle, die wirklich Spaß macht. Im Bass geht es gesittet zu, das heißt es gibt eine saubere Wiedergabe, die dabei nicht abgrundtief in den Frequenzkeller reicht. Stimmen und Instrumente sind auf hohem Niveau, ganz egal, ob man ein Jazztrio bevorzugt oder es eher





Aufwendige Schaltungen mit einer Mittenabsenkung und einem Sperrkreis



Der Seidenhochtoner mit 20-mm-Spule bewohnt ein edles Alugehäuse

elektrisch werden soll. Auch elektronische Sounds gibt das System klar und dynamisch wieder, auch hier beeindruckt die Details über den gesamten Frequenzbereich. Schließlich ist noch die präzise räumliche Wiedergabe eine Schokoladenseite des Sets, das wir eher dem Genießer als dem Pegelhörer empfehlen. Wieder einmal zeigt sich, dass die klassische Membrankombination Papier und Seide in der Lage ist, Musik auf Spitzenniveau zu machen.

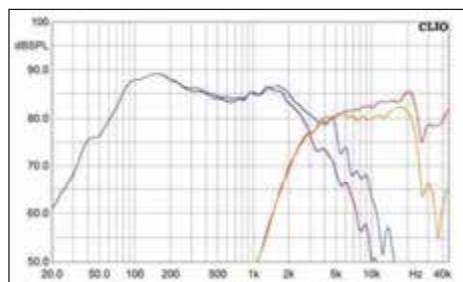
Fazit

Das Ti265CS bietet ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und kann teureren Systemen durchaus den Rang ablaufen. Wer auf eine feine, detaillierte Wiedergabe Wert legt, kann bedenkenlos zugreifen.

Elmar Michels



Der 16er verzichtet auf eine Polkernbohrung, eine Alukappe schmückt die Rückseite



Sowohl Tieftöner als auch Hochtöner laufen sehr glatt und ohne störende Resonanzen. getrennt wird klassisch bei ca. 3 kHz

Phoenix Gold Ti265CS

Vertrieb	Maxxcount, Dresden
Hotline	0351 8718234
Internet	www.maxxcount.de

Klang	55 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■
Bassfundament	11 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■
Neutralität	11 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■
Transparenz	11 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Räumlichkeit	11 %	0,5	■ ■ ■ ■ ■
Dynamik	11 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■

Labor	30 %	1,3	■ ■ ■ ■ ■
Frequenzgang	10 %	1,0	■ ■ ■ ■ ■
Maximalpegel	10 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■
Verzerrung	10 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■

Praxis	15 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■
Frequenzweiche	10 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■
Verarbeitung	5 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■

Technische Daten

Korbdurchmesser	167 mm
Einbaudurchmesser	146 mm
Einbautiefe	63 mm
Magnetdurchmesser	86 mm

Membran HT	20 mm
Gehäuse HT	43 mm
Flankensteilheit TT/HT	12/12 dB
Hochtonschutz	PTC
Pegelanpassung HT	+3, 0, -3 dB
Gitter	•
Sonstiges	-

Nennimpedanz	4 Ohm
Gleichstromwiderstand Rdc	3,57 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	0,36 mH
Schwingspulendurchmesser	25 mm
Membranfläche Sd	131 cm ²
Resonanzfrequenz fs	78 Hz
mechanische Güte Qms	4,61
elektrische Güte Qes	0,98
Gesamtgüte Qts	0,81
Äquivalentvolumen Vas	7,9 l
Bewegte Masse Mms	12,5 g
Rms	1,33 kg/s
Cms	0,33 mm/N
B*l	4,74 Tm
Schalldruck 2V, 1m	86 dB
Leistungsempfehlung	30 -100 W

Bewertung

Preis	um 300 Euro		
Klang	55 %	1,2	■ ■ ■ ■ ■
Labor	30 %	1,3	■ ■ ■ ■ ■
Praxis	15 %	1,5	■ ■ ■ ■ ■

Phoenix Gold Ti265CS

Absolute Spitzenklasse
Spitzenklasse
 Oberklasse
 Mittelklasse
 Einstiegsklasse

1,3

Preis/Leistung:
sehr gut

CAR & HiFi

Ausgabe 2/2017

„Gut klingendes Komposystem klassischer Machart.“